

Unterrichtung
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Berglicht
am Montag, dem 23. Oktober 2017 um 19.30 Uhr
im Gasthaus „Zur Post“ in Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Über folgende Tagesordnung wurde beraten:

Tagesordnung:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Forstwirtschaftsplan 2018
3. ÖPNV – Schülerbeförderung
4. Rissanierung Innerortsstraßen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen

Zu TOP 1: Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

- Es werden noch Helfer benötigt für die Sammlung am Volkstrauertag.
- Die Industriestraße wurde halbseitig gesperrt.
- Gartengestaltung Lauxen stellt kostenlos einen Container für Mischschrott bereit.
- Die nächste TÜV Prüfung von Dekra und Fa. Schindler findet am 09.11.2017 statt.
- Ein Schreiben bezüglich der Kommunal- und Verwaltungsreform von Bürgermeister Hüllenkremer an Herrn Verbandsbürgermeister Hangert
- Ein Angebot der Firma ALLPAX für die Abgrenzungsstände auf dem Friedhof sei eingegangen.
- Reparatur des AS-Mähers
- Arbeitsschutzbericht der Kindertagesstätte Berglicht

Zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Revierleiter Meyer. Er bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und für die Erstellung des Forstwirtschaftsplanes 2018.

Sodann erteilte er Herrn Meyer das Wort, der einen Rückblick auf das noch laufende Forstwirtschaftsjahr 2017 gab.

Anschließend erläuterte er dem Ortsgemeinderat die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2018 und informierte über die beabsichtigten Maßnahmen.

Insgesamt sei ein Holzeinschlag von 1.290 fm geplant. Nach Abzug aller Ausgaben, wie zum Beispiel Holzerntekosten, Kosten für Verbisschutz oder Wegeunterhaltung resultiert daraus ein Überschuss von 6.138€. Dieses Plus ergibt sich unter Beachtung von Brennholzpreisen von 33,00 € / Raummeter für Langholz und 17,00 € - 20,00 € / Raummeter für Reiserlose.

Von Revierleiter Meyer wurde anschließend zu den einzelnen Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes und den sich daraus ergebenden Fragen der Ratsmitglieder Stellung genommen.

Anschließend regte der Ortsbürgermeister an, den Brennholzpreis für Langholz nicht, wie von Herrn Meyer empfohlen, anzuheben, sondern bei 31,00 € zu belassen. Außerdem solle auch der Preis für Reiserlose unverändert bei 16,00 € bis 18,00 € bleiben.

Nach eingehender Beratung wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2018 in der dargelegten Form, auch im Hinblick auf Aufforstung, Wegebaumaßnahmen, Holzernte und Kompensationsmaßnahmen. Der Brennholzpreis bleibt für die Bürgerinnen und Bürger bei 16,00 € - 18,00 € je Raummeter für Reiserlose und 31,00 € je Raummeter für Langholz.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: ÖPNV – Schülerbeförderung

In der Sitzung des Ortsgemeinderates am 20.10.2015 wurde beschlossen, die Kosten für die direkte Anbindung von der Kreuzwiese nach Berglicht um ca. 14:15 Uhr weiterhin bis einschließlich dem Schuljahr 2016/2017 zu übernehmen. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass nach den Sommerferien 2017 über die künftige Kostenübernahme erneut zu beraten und zu beschließen ist.

Die Firma Robert verlangt mittlerweile pro Tag, an dem Berglicht angefahren wird, einen Betrag von 8 €. In einem Jahr beläuft sich der Betrag somit auf 1.700 €.

Der Ortsgemeinderat war sich einig, das Geld hierfür zu investieren, weil diese Gelegenheit ausreichend, besonders von Schülern, genutzt wird.

Demnach wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt auch für die Schuljahre 2017/2018 und 2018/2019 die Kosten für die direkte Anbindung von der Kreuzwiese nach Berglicht zu übernehmen. Vor den Sommerferien 2019 ist erneut über die künftige Kostenübernahme zu beraten und zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Rissesanierung Innerortsstraßen

Nach der letzten Sitzung wurden 6 einschlägig bekannte Firmen gebeten, ein Angebot zur Rissessanierungen der Innerortsstraßen abzugeben.

Davon haben 3 Firmen mitgeteilt, dass sie solche Arbeiten nicht ausführen und von 2 Firmen wurde kein Angebot eingereicht.

Nach erfolgter Beratung kam der Ortsgemeinderat zu folgendem Beschluss:

Der Firma Köhler Sonderbau GmbH & Co KG den Auftrag aufgrund des vorlegten Angebotes zu vergeben.

Der Ortsbürgermeister wurde gebeten, die Firma Köhler Sonderbau GmbH & CO KG mit der Sanierung der Risse der Innerortsstraßen mit einer Gesamtlänge bis zu 200m zu beauftragen. Auf die Begehung der Innerortsstraßen durch den Bau und Liegenschaftsausschuss im April dieses Jahres wurde Bezug genommen. Die Straße zum Sportplatz sollte ebenfalls saniert werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Von der nach §16a GemO und § 21 der Mustergeschäftsordnung eingeräumten Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen, sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Zu TOP 6: Anfragen

Ratsmitglied Michael Reusch erläuterte, dass die Eingangsmauer des Friedhofes eine neue Abdeckung benötigt. Herr Oberweis beauftragte Ratsmitglied Michael Reusch nach geschehener Beratung ein Angebot der Firma Conrad aus Kordel einzuholen.